

Hans Bürkle

Aktive Karriere- strategie

Erfolgsmanagement in eigener Sache

4. Auflage

 Springer Gabler

Aktive Karrierestrategie

Hans Bürkle

Aktive Karrierestrategie

Erfolgsmanagement in eigener Sache

4., aktualisierte und erweiterte Auflage



Springer Gabler

Hans Bürkle
Nierstein, Deutschland

ISBN 978-3-8349-4459-7

ISBN 978-3-8349-4460-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-8349-4460-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Ulrike M. Vetter, Renate Schilling

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE.

Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media

www.springer-gabler.de

Geleitwort

Dieses Buch ist keiner der üblichen Bewerbungsratgeber. Davon gibt es genug. Was hier vermittelt wird, ist eine ganz bestimmte, bereits erprobte Strategie. Strategie ist eine konsequente Art des Denkens und Verhaltens, nämlich die Optimierung des Kräfteeinsatzes. Erfolgreiche Unternehmen handeln strategisch. Sie stellen sich vor, was sein soll, formulieren Ziele und arbeiten systematisch auf diese Ziele hin. Warum sollte das, was im Unternehmen gilt, nicht auch für die persönliche Erfolgsstrategie gelten?

Für eine Karrierestrategie bieten sich drei verschiedene Möglichkeiten an:

1. Man kann seine Entwicklung an dem Unternehmen orientieren, in dem man sich befindet, und an dem Vorgesetzten, den man gerade hat. Man kann sich bemühen, für dieses Unternehmen und für diesen Vorgesetzten Spitzenleistungen zu entwickeln, indem man genau die Kenntnisse und Fähigkeiten erwirbt, die dort gefordert sind. Auf diese Weise wird man zu einem hochwirksamen Werkzeug des betreffenden Unternehmens (bzw. Vorgesetzten), das aber nur in diesem speziellen Fall optimal passt. Je länger man diese Rolle spielt, desto mehr verringern sich alle anderen Entwicklungs- und damit Ausweichmöglichkeiten. Man wird abhängig, weil man seine Fähigkeiten bald nur noch in Verbindung mit diesem Vorgesetzten und diesem Unternehmen optimal nutzen kann. Das eigene Schicksal verbindet sich immer enger mit dem des Unternehmens, mit dem des Vorgesetzten; beiden ist man eines Tages auf Gedeih und Verderb ausgeliefert.
2. Der zweite Weg ist, dem jeweils günstigsten Angebot zu folgen, nach dem Motto: die Welt – mein Feld. Viele Verkaufsleiter glauben beispielsweise, jederzeit von einer zur anderen Branche wechseln zu können. In jungen Jahren ist das möglich, aber mit der Zeit setzt man sich zwischen alle Stühle. Man gilt als unstet, unseriös und sprunghaft – und das spricht sich bald herum. Zu einer erfolgreichen Führungskraft gehören nicht nur fachliche Kenntnisse. Sie braucht Beziehungen, Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen und das richtige Maß an Intuition, und sie muss die besonderen Eigenarten des Wirtschaftszweiges ihrer Zielgruppe souverän beherrschen. Wer ständig wechselt, entwickelt die Vernetzung mit seiner Umwelt nicht oder zu wenig. Gerade diese Art von Vernetzung aber ist unabdingbar für den Erfolg, für die Sicherung der eigenen beruflichen Zukunft.